

RVC mDMAS

Multimediales Dokumentenmanagement- und Archivsystem



Elektronische Patientenakte effektiv nutzen

Verwaltungsabläufe straffen

Bereitstellungszeiten verkürzen

Risiken minimieren

Kosten nachhaltig einsparen

RVC mDMAS/mECM: multimedial - innovativ - bewährt

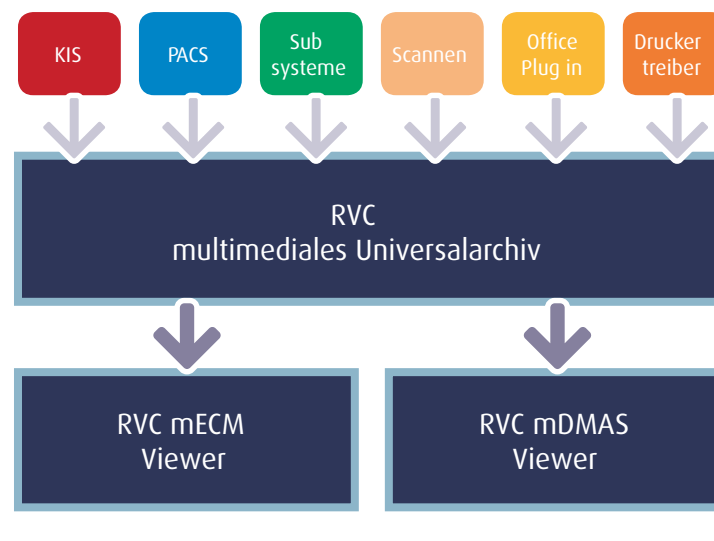
Eine effiziente IT gilt aktuell als ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Unternehmen Krankenhaus. Nur wer seine Prozesse digital gestützt so organisiert, dass Kostenoptimierung, Erlöswirksamkeit und weitere seitens der Krankenhaus-Führung definierte Ziele erreicht werden, wird als medizinische Einrichtung dem aktuellen wirtschaftlichen Druck gewachsen sein. Die betriebswirtschaftlichen Zahlen der papierarmen Kliniken und somit auch der RVC-Kunden belegen dies eindrucksvoll.

Anforderungen an die Informationstechnologie entstehen auch durch gesetzliche Rahmenbedingungen wie dem Patientenrechtegesetz, das seit Februar 2013 in Kraft ist. Hinzu kommen Verpflichtungen und Chancen aus eHealth-Gesetz und IT-Sicherheitsgesetz. Allein aus der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen kann wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden (gerichtliche Auseinandersetzungen, Geschäftsführungs-Verantwortung etc.), doch damit ist erst ein Teil des Nutzens erfüllt. So ist den Ausführungen der Bundesregierung zum Patientenrechtegesetz zu entnehmen: Krankenhäuser können die aktuellen Anforderungen nur noch mit einem Archivkonzept erfüllen. Der Nutzen der Prozessoptimierung insgesamt ist noch deutlich höher, als es die Kennzahlen belegen.

Gesetze und Lösungen

Mit dem Patientenrechtegesetz erfolgt die Kodifikation bisher bereits geltender Regelungen, wobei - und das ist entscheidend für Dokumentenmanagement und Archivierung - sehr konkrete erweiterte Anforderungen an die revisionssichere medizinische Dokumentation, die Aufklärung, die Akten-Einsichtnahme und weitere Bereiche gestellt werden - vgl. dazu §§630d-f BGB und die Ausführungen der Bundesregierung.

Die Lösungen von RVC Medical IT sind in allen Anbindungen an verschiedene Primär- und Subsysteme flexibel, offen und damit langfristig einsetzbar. RVC mDMAS und RVC mECM vereinen und konsolidieren optional PACS, Multimedia und Dokumentenmanagement in einer einheitlichen Dokumentenmanagement-, Archiv-, PACS- und ECM-Serviceschicht. Die Lösungen können aber auch modular in eine gegebene Architektur eingefügt werden, um schonend mit Ressourcen und Budget umzugehen. Dabei ist es wesentlich, nicht nur alle Objekte archivieren zu können, sondern eine zukunftsweisende Visualisierung und Prozess-Ebenen zu kombinieren.



eGK - sektorenübergreifende Anwendung / Telematik

Nach vielen Jahren der Planungen zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, wird aktuell eine forcierte Einführung der ersten Anwendungen vorangetrieben. Es ist damit zu rechnen, dass die digitalen Arztbriefe und weitere Dokumente im Austausch zwischen medizinischen Einrichtungen verbindlich eingeführt werden. Die Sicherstellung der Erstellung, Prüfung und dauerhaften Speicherung sowie Langzeitmanagement von signierten Dokumenten sind nur mit einem Archivkonzept möglich. Denn eine Signatur verhindert keine Manipulationen an Dokumenten, sondern kann diese nur feststellen. Krankenhäuser, die nun in die Prozesse der eGK- und eHBA-Nutzung eintreten, müssen daher technische Lösungen zur Archivierung einführen. Das ist ein weiterer Motivationsfaktor und Grund, um nicht irgendein Archiv oder nur ein PACS einzuführen, sondern eine zentrale und modulare Schicht eines multimedialen Dokumentenmanagement- und Archivsystems (mDMAS).

Zusammenspiel mit Primärsystem/KIS

Die multimediale Integration in einen einheitlichen Viewer ist so vorteilhaft, dass das tiefe Verzahnen einzelner Objekte, die sogenannte tiefe Integration ins KIS, seit einigen Jahren bei Kunden in den Hintergrund tritt, bei anderen wiederum hohe Priorität hat. Beides ist mit RVC mDMAS oder RVC mECM möglich. Wichtig ist, dass immer eine kontextbezogene Integration erfolgt (z.B. Fallbezug) und eine ebenso hohe Geschwindigkeit wie Einfachheit des Arbeitens möglich ist. Entscheidend sind die Prozesse, die letztlich einfach und effizient sein müssen. Ein starker Viewer, der grundsätzlich hausweit einheitlich ist, arbeitet dabei oft effizienter als eine Verzahnung auf Objektebene. Beide Wege sind mit Allgeier Medical IT möglich.

- » **Kostenreduktion**
durch eine bessere Unterstützung der Arbeitsprozesse in der Medizin und Pflege, Administration sowie Verringerung von Lagerraum, Papier-Management und Wege-Zeiten der Akte
- » **Bessere Ressourcen-Nutzung**
über sichere Informationsverfügbarkeit in der gesamten Einrichtung
- » **Erfüllung der Vorgaben**
und Leitfäden der Gesundheitsbranche - wie des neuen Patientenrechtegesetzes und eHealth-Gesetz, das in der Organisationsverantwortung der Geschäftsführung und der IT-Leitung liegt, neuer Richtlinien zum ersetzenden Scannen wie BSI TR 03138 uvm.
- » **Vermeidung**
eines Organisationsverschuldens durch Nicht-Handeln
- » **Optimierung und Beratung**
im Bereich von Key Performance Indicator

- Multimedia-Archiv
- Digitale Archivierung in PDF/A-3
- Viewer mit situativen Sichten
- Elektronische Signatur
- mDMAS mobile
- Medical Cockpit



Einfache Lösungen für komplexe Prozesse

Das mDMAS ist damit die effiziente, qualitätsunterstützende und kostensenkende Lösungs-Suite, die folgenden Funktionsumfang komplett oder einzeln bietet:

- » multimediales Dokumentenmanagement- und Archiv-System - erweiterbar auf ein Enterprise Content Management System
- » Einbindung bewährter signaturgesetzkonformer Lösungen für Langzeitmanagement, client- und serverbasierende Signaturverfahren, Zeitstempel-Management etc.
- » PACS und Multimedia-Archiv einzeln einsetzbar oder als mDMAS mit umfangreichen DMS-Funktionen als Medizinprodukt der Klasse II b/nach Zweckbestimmung als Medizinprodukt betreibbar
- » Abbildung der Use Cases von der Aufnahme bis zur Entlassung des Patienten mit sämtlichen Verfahren für mitgebrachte Dokumente und CD/DVD, die Vermeidung von Papier durch direkte Archivierung in PDF/A-3 mit Versionierung, Akten-Strukturierung, KIS-Einbindung etc.

- » Integration bzw. Kommunikation mit medizinischen Geräten, Subsystemen, Krankenhausinformationssystemen, Lösungen für Versorgungsmanagement etc., Umsetzung des ersetzenden Scannens (Scannen und Vernichten)
- » Einbindung sicherer und anerkannter Verfahren der digitalen oder papiergestützten Patientenaufklärung, Unterstützung von Aufnahme- und Entlassmanagement

Mit RVC mDMAS werden sämtliche in einer Klinik sinnvollen Verfahren für elektronische Signaturen pragmatisch, rechtskonform und effizient gebündelt. Mit RVC mDMAS mobile existieren die mobilen Voraussetzungen des Produkts, oft bietet sich in der Mobilität jedoch der etwas konservativere Einstieg über Visitenwagen plus Notebook o.ä. an. Damit sind die ersten Schritte einer mobilen archivierten Patientenakte schnell realisierbar, ein WLAN sollte allerdings heute existieren, da in der Medizin Echtzeit-Anwendungen einer Online-/ Offline-Lösung vorzuziehen sind.

Allgeier.mDMAS - ein zukunftsweisendes System

Vor dem Hintergrund der notwendigen ständigen Verbesserung einer Klinik-Organisation und unter Berücksichtigung, dass digitales Arbeiten kein Selbstzweck ist, müssen Kliniken heute im Rahmen ihrer IT-Strategie, die der Unternehmensstrategie folgt, das Maß der Digitalisierung definieren und an Anforderungen des Marktes und am messbaren Nutzen festmachen. Der Digitalisierungsgrad in der Medizin gibt auch Auskunft über die gelebten Prozesse, denn die Mehrheit der Prozesse mündet in Dokumenten.

Vernetzte IT-Welten

Dabei ist es mit RVC möglich, den konsolidierenden Weg des ganzheitlichen mDMAS in der Medizin zu gehen, um damit wirtschaftlich und die Organisation optimierend zu handeln. Das multimediale Dokumentenmanagement- und Archivsystem erlaubt eine Konsolidierung bisher oft getrennter IT-Welten von PACS, Multimedia und Dokumentenarchiven. Die Konsolidierung ist dabei selbstverständlich kein MUSS, sondern ein KANN. Es ist auch möglich, mit den eigenständig funktionierenden Komponenten entweder nur Dokumentenmanagement und -archiv oder auch ein (neues) PACS zu ergänzen (best of breed). Dadurch, dass RVC Medical IT sowohl ein PACS als auch ein Dokumentenmanagement-System aus eigener hochwertiger Produktion verfügbar hat, kann in der Medizin die Produkt-Konsolidierung zum Vorteil der Krankenhäuser vollzogen werden.

Ein einziger Viewer mit situativen Sichten

Vorteile liegen auf der Seite der Visualisierung, d.h. Röntgenbilder, OP-Videos, sämtliche DICOM oder nonDICOM-Daten können gemeinsam mit modernen PDF/A-3 Dokumentenformaten inkl. Signaturinformationen von den Anwender aus einem Viewer heraus verwendet werden. Ganz gleich aus welcher Situation der Anwender kommt, in der Medizin wird ein einziger Viewer mit situativen Sichten eingesetzt. Selbstverständlich gibt es auch entsprechende Lösungen für mobile Endgeräte.

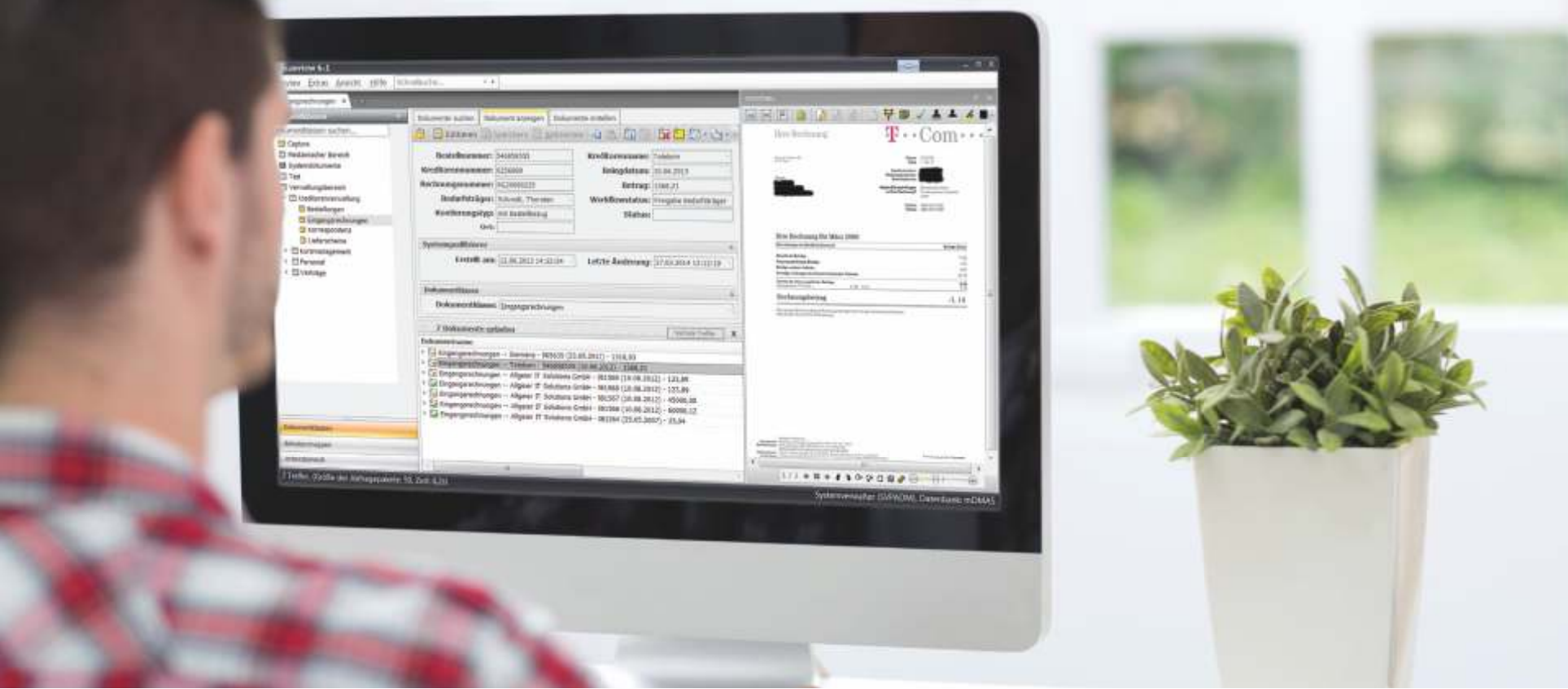
Integrität der Dokumente

Elektronische Signaturen können die Unveränderbarkeit von Dokumenten nicht sicherstellen, sondern nur im Falle der Gültigkeit der Signatur die Integrität eines Dokuments nachweisen. Zum Schutz der Dokumente muss ein Archivsystem eingesetzt werden.

Elektronische Signaturen/Zeitstempel etc. können aber nachweisen, dass ein Dokument seit dem Aufbringen der Signatur nicht mehr verändert worden ist, und sind dadurch eine wichtige Komponente in der medizinischen Dokumentation. Signaturverfahren werden allerdings nur praktikabel nutzbar in Kombination mit einem anwenderfreundlichen Dokumentenmanagement- und Archivsystem.

PACS Workflow Designer
 Connector KIS
 Universalarchiv
 elektronische Signatur
RVC mDMAS
 Collaboration PDF/A-3
 Dokumentenmanagement
 ECM-System





-
- E-Mail Management
-
- Automatisierter Rechnungseingang
-
- Vertragsmanagement
-
- Vorausnahme-Management
-
- Entlassmanagement
-
- Gutachten-Workflow
-
- Prozessintegration mit S-BPM Touch
-

RVC mECM - effiziente Prozesse von Anfang an

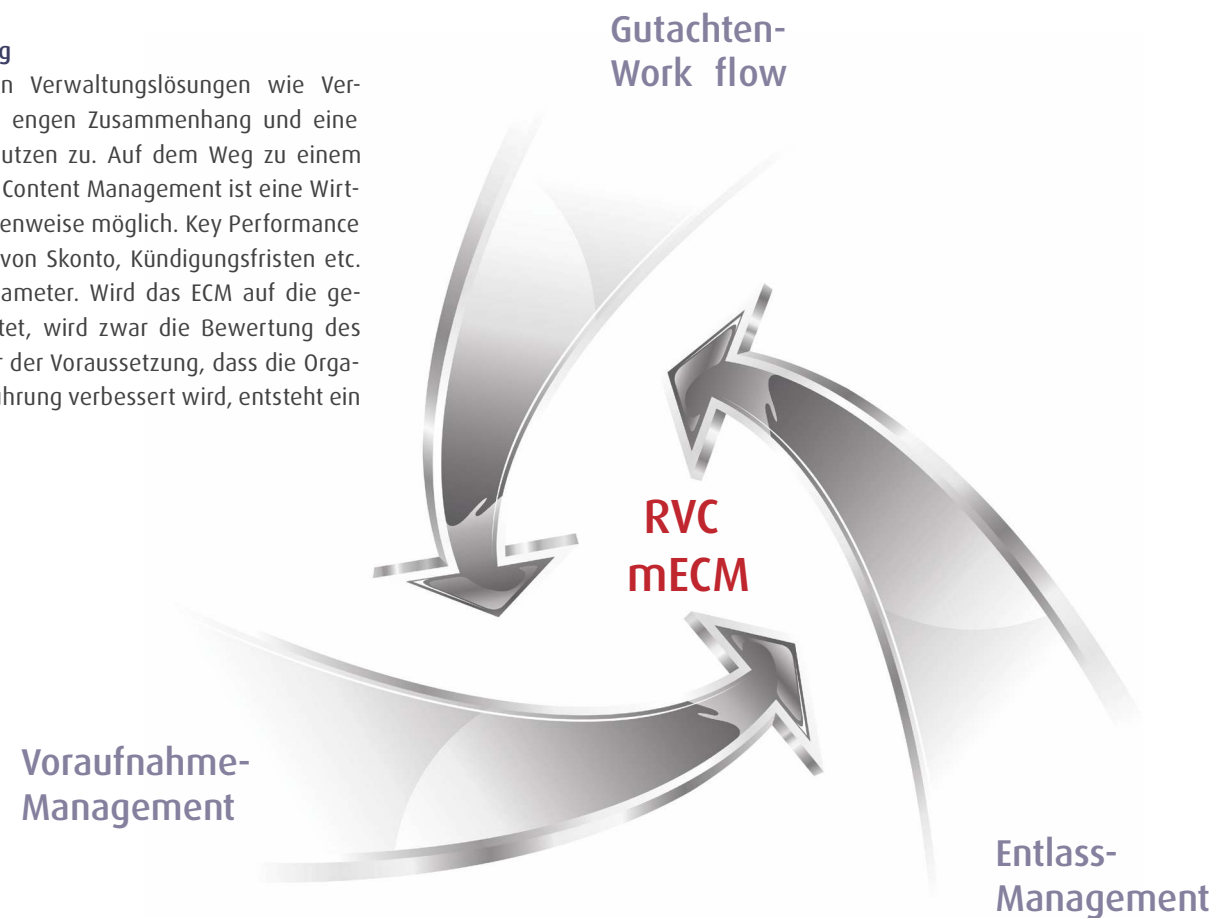
Während im unmittelbaren Zusammenspiel mit einem Krankenhausinformationssystem in der Medizin die Produktsuiten von RVC die Aufgaben eines multimedialen Dokumentenmanagement- und Archivsystems einnehmen, kommt in den weiteren Anwendungsbereichen und in der Verwaltung des Krankenhauses der Schwerpunkt des (optional multimedialen) Enterprise Content Management (mECM) zum Tragen.

Vereinigung von Patienten- und Verwaltungsinformationen

Vor allem in der Verwaltung stehen heute viele Herausforderungen an: Der Posteingang, die Rechnungseingangsverarbeitung, Vertragsmanagement, Personalakten, Workflow-Anwendungen sind zunächst die Aufgabenpakete, die heute in jeder Einrichtung optimiert werden sollten. Hinzu kommen jedoch auch Anwendungen, die einen klaren Bezug zum Versorgungsmanagement des Patienten haben: Vorausnahme-Management, Entlassmanagement und Gutachten-Workflow sind nur einige Beispiele, in denen ein ECM den Betrieb eines mDMAS ergänzt. Grundsätzlich können Herausforderungen in der Verwaltung separat von der Medizin nur in Teilen betrachtet werden. Ein zentraler Posteingang findet erst im Workflow seine Aufteilung und Verzweigung. Viele Verfahren wie MDK-Prüfungen, Gutachten etc. haben sowohl einen Patientenbezug als auch Auswirkungen auf Verwaltungsarbeiten.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die modulare Einführung von Verwaltungslösungen wie Vertragsmanagement lässt einen engen Zusammenhang und eine Bewertung von Kosten und Nutzen zu. Auf dem Weg zu einem krankenhausweiten Enterprise Content Management ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stufenweise möglich. Key Performance Indikatoren (KPI), das Nutzen von Skonto, Kündigungsfristen etc. sind rasch festzustellende Parameter. Wird das ECM auf die gesamte Organisation ausgeweitet, wird zwar die Bewertung des Nutzens komplexer, aber unter der Voraussetzung, dass die Organisation auch im Zuge der Einführung verbessert wird, entsteht ein stets messbarer Mehrwert.



mECM - die Möglichkeiten

Personalmanagement mit RVC mECM

Vollständige und revisionssichere Ablage von Personaldokumenten. Dokumente wie Lebenslauf, Arbeitsvertrag, Schulungsnachweis etc. werden in einer übersichtlichen Mappenstruktur abgelegt und sind index- und volltextbasiert recherchier- und auffindbar.

Der integrierte Workflow Designer

Ein digitaler Workflow verkürzt wesentlich Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten im klinischen Alltag. Notwendige Genehmigungs- und Freigabeprozesse werden zuverlässig durchlaufen. Beispielsweise kann die Laufzeit einer Station festgesetzt werden. Verweilt ein Dokument innerhalb eines Workflows über zwei Tage an derselben Station, weil ein Mitarbeiter im Urlaub oder krank ist, dann wird das Dokument weiter an die nächste Station oder an eine Vertretungsstation geschickt.

E-Mail Archivierung mit RVC mECM

Mit RVC mECM werden Ihre E-Mails revisionssicher und vollständig archiviert und das natürlich regelbasiert oder individuell. Dabei werden alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt.

Vertragsmanagement mit RVC mECM

In Unternehmen laufen viele Verträge im Hintergrund. Einzelne Vertragsdaten, wie Kündigungsfristen und Laufzeiten, können im täglichen Geschäftsleben schnell untergehen. Ein professionelles Vertragsmanagement-System befasst sich mit der Verwaltung, Anpassung, Abwicklung und Fortschreibung aller Verträge innerhalb eines Unternehmens.



info@rvc-medical-it.de
www.rvc-medical-it.de

Hauptsitz Freiburg
Sasbacher Straße 10
79111 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 401 60-0
Fax: +49 (0) 7304 91 91-61

Geschäftsstelle Ulm
Ortsstraße 56
89081 Ulm/Donau

Tel.: +49 (0) 7304 91 91-60
Fax: +49 (0) 7304 91 91-61